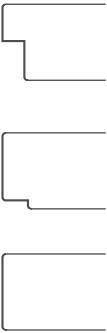


Modell Rigoros 3

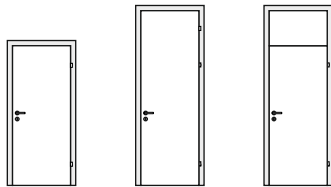
	Falzausbildung	24/14 mm, 42 mm stumpf + Falz, oder stumpf
	Klimakategorie	c Verformungsklasse 2
	Schallschutz R_w	42 dB (Tol. -3, in gepr. Ausführung bei stumpfer Ausführung ~-2 dB)
	Feuerschutz	-
	Rauchschutz	S_{200} -C möglich (4-seitige Abdichtung erforderlich!)
	Einbruchhemmung	WK2 (RC2) möglich
	Wärmedämmung U-Wert [W/m^2K]	1,3 bei Roh-Türblatt ohne Zarge 1,3 bei Element mit F97m 1,4 bei Element mit RST 1,7 bei Element mit Stahlzarge EF/DF

Modellbeschreibung

Kantenausführung	<ul style="list-style-type: none"> • Hartholzeinleimer • 3 seitig furniert bzw. foliert • Längskanten gesoftet
Falzausbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Einfachfalz 24/14 mm ◦ 42 mm stumpf mit Scheinfalz ◦ 47 mm stumpf
Innenlage	mehrlagige Spezialeinlage
Deckplatte	Spezialdeckplatte
Decklage/Oberflächen	furniert und lackiert, pigment lackiert, bzw. mit Schichtstoffplatten belegt
Türblattdicke	47 mm \pm 1 mm (Schichtstoff + 1 mm)
Gewicht	ca. 49 kg (bei TBM 950/2030 mm)
Schloss	<ul style="list-style-type: none"> • ÖNORM EI30 Zylinder-Schloss mit Wechsel, DM 60 mm, Position am Türblatt gem. ÖNORM, geprüft nach ÖNORM B 3858, bzw. DIN 18250 ◦ EI30 Mehrfachverriegelungsschloss
Bänder	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Stk. 3 teilige Twin-Bänder EI30 \varnothing 16 mm, Abstandsmaße gem. ÖNORM ◦ 2 Stk. EI30 Laschenbänder stumpf einschlagend, bzw. Tectus TE 340 3D
Sichtbeschläge	geprüft nach ÖNORM B 3859, bzw. ÖNORM B 3850, bzw. DIN 18273
Türschließer	geprüft nach EN 1154, bzw. ÖNORM B3850
Türspion	◦

Zeichenerklärung: • ... geprüfte Standardausführung, ◦ ... wahlweise
Ausschreibungstexte im DOC-, RTF-, PDF- sowie ABK Format auf www.dana.at unter Planer- Architekteninformationen abrufbar!

Ausführungsvarianten



1-flügelig, ohne Verglasung, mit/ohne Oberblende, ohne Oberlicht- oder Seitenteilverglasung

Mögliche Abmessungen und Prüfatteste

	Mögliche maximale Stocklichten je Eigenschaften durch Prüfungen nachgewiesen				
	Feuerschutz* EI ₃₀ -C, E30-C B x H [mm]	Rauchschutz S ₂₀₀ * B x H [mm]	Einbruchschutz* B x H [mm]	Schallschutz** B x H [mm]	Stehvermögen* B x H [mm]
1-flügelig	-	1320 x 2285	1210 x 2285	1320 x 2285	850 x 2010
Oberblende	-	max 1000	-	max 1000	-
inkl. Oberblende	-	1320 x 3000	-	1320 x 3000	-
Oberlichte	-	-	-	-	-
inkl. Oberlichte	-	-	-	-	-
Seitenteilvergl.	-	-	-	-	-
inkl. Seitenteilvergl.	-	-	-	-	-
2-flügelig	-	-	-	-	-
Oberblende	-	-	-	-	-
inkl. Oberblende	-	-	-	-	-
Oberlichte	-	-	-	-	-
inkl. Oberlichte	-	-	-	-	-
Zeugnisse	-	R-14, 1.4. - 21-6560	in Arbeit	2020-05-0460	DANA
geprüft mit Bodenanschluss	-	Anschlag mit Dichtung oder Absenkdichtung	-	Anschlag mit Dichtung oder Absenkdichtung	-
geprüft in Baukörper [∞]	Ziegel, Beton, Vorsatzschale, Leichtbauwand			Ziegel, Beton	

* Angaben gültig für gefälzte und stumpfe Ausführungen

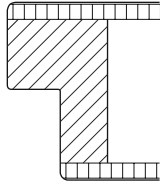
** Angaben nur gültig für gefälzte Ausführungen, bei stumpfer Ausführung Verringerung des Schalldämmwertes um ~ 2 dB in Verbindung mit Oberblende ist Überschlagsdichtung zwingend erforderlich!

[∞] Dokument „Einbauvoraussetzungen für DANA Funktionstüren, Wandbeschreibungen, Hinterfüllungen“ auf www.dana.at beachten!

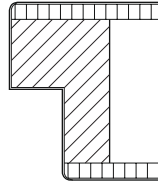
Weitere Informationen siehe Register Schutzfunktionen / Normen, bzw. aktuelle Informationen siehe www.dana.at

Kantenausführungen

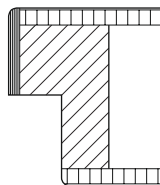
gefälzt



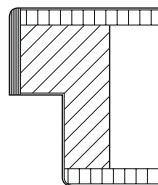
Einleimer sichtbar



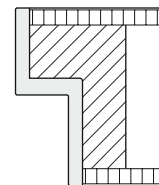
Furnier- oder Kunststoffkante



ABS Kante,
Einleimer im Falz sichtbar

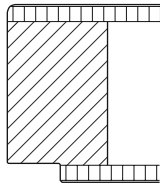


Starkfurnier Kante
mit Furnierkante im Falz



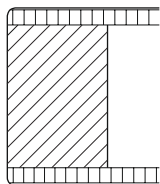
Gießharzkante

stumpf mit Scheinfalz

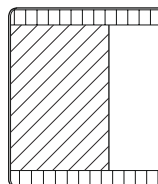


Einleimer sichtbar

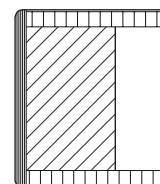
stumpf (nicht möglich mit DANA Holzzargen und Rahmenstöcken, Sonderfalz der Stahlzargen erforderlich)



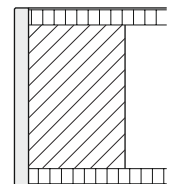
Einleimer sichtbar



Furnier- oder Kunststoffkante

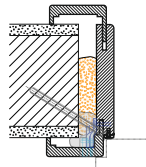


ABS Kante

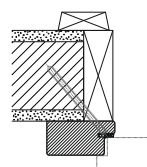


Gießharzkante

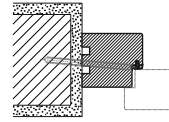
Zargenausführungen



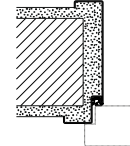
F97m/EI30



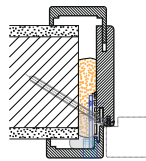
BM45/EI30



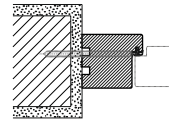
RST75/66/EI30



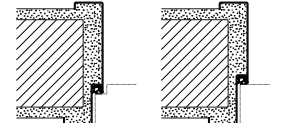
Stahlzargen



F97m/EI30 Modul

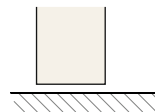


RST75/66/EI30 Modul

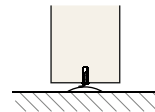


Stahlzargen stumpf

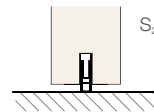
Bodenanschlussvarianten



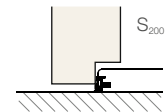
durchgängig



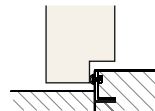
durchgängig mit Höcker-
schwelle



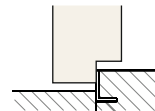
durchgängig mit Absenk-
dichtung S_{200}



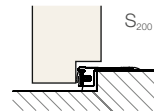
durchgängig mit Staffel
und Dichtung S_{200}



Bodenschwelle mit
Anschlagwinkel und
Dichtung



Bodenschwelle mit
Anschlagwinkel ohne
Dichtung



Bodenschwelle mit
Alutrittschiene und
Dichtung S_{200}

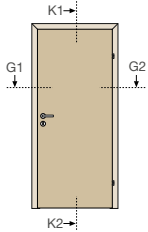


Überschlagsdichtung
mit Anschlag S_{200}

S_{200} ..eine der so gekennzeichneten Varianten ist erforderlich, wenn Rauchschutzfunktion S_{200} gefordert ist

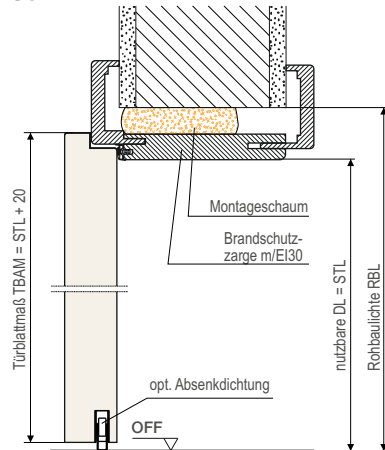
Glasausschnitte

Einbaudetails für gefälzte Ausführungen



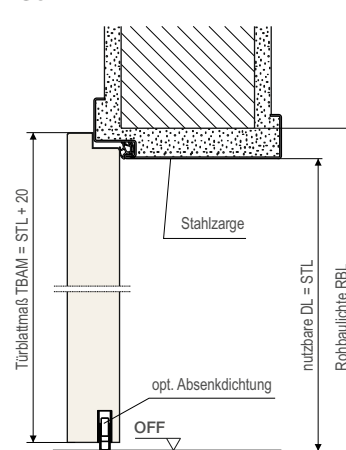
in Holzarge

Schnitt K1 - K2

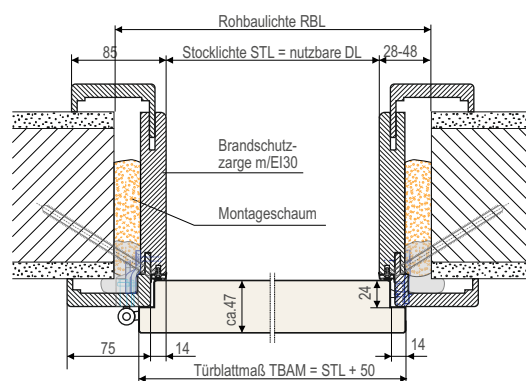


in Stahlzarge

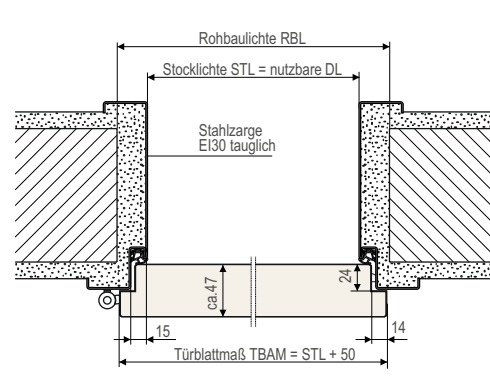
Schnitt K1 - K2



Schnitt G1 - G2



Schnitt G1 - G2



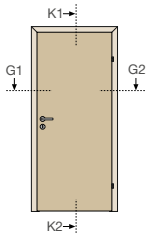
Maßtabelle (für Einbau in Holzarge)	Höhe (mm)	Breite (mm)			
Rohbaulichte (RBL)	max.	2058	946	996	1046
	ideal	2048*	926	976	1026
	min.	2038*	906	956	1006
Stocklichte (STL)	2010*	850	900	950	
nutzbare Durchgangslichte (DL)	2010**	850	900	950	
Türblattaußenmaß (TBAM)	2030	900	950	1000	
Sturzmaß ab Waagriß (SM)	1048*				

* gemessen vom fertigen, tieferen Fußboden bei Niveauunterschieden

** Achtung wichtiger Hinweis: Bei Bodenniveauunterschieden und bei Einsatz von Bodenschwellen verringert sich die Durchgangslichte um die Höhe der Schwelle

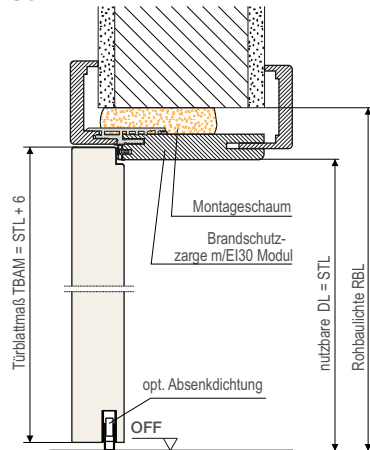
weitere Einbaudetails siehe DANA-CD bzw. www.dana.at

Einbaudetails für stumpfe Ausführungen



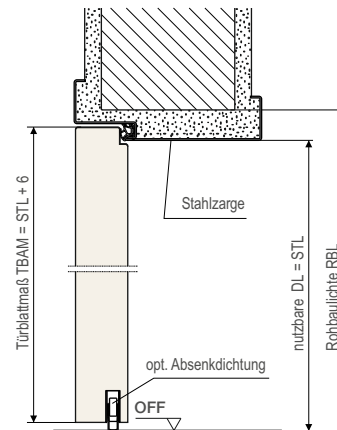
in Holzzarge

Schnitt K1 - K2

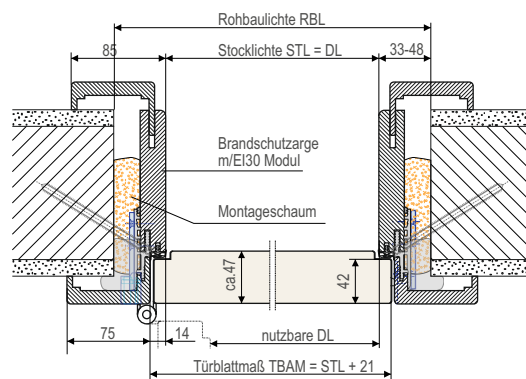


in Stahlzarge

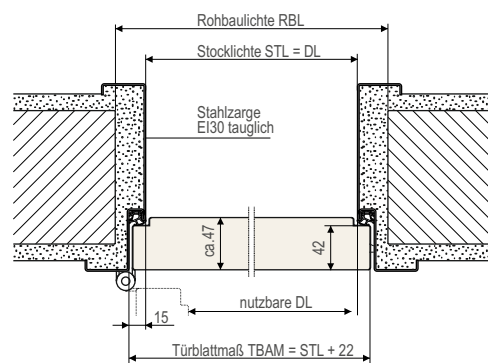
Schnitt K1 - K2



Schnitt G1 - G2



Schnitt G1 - G2



Maßtable (für Einbau in Holzzarge)	Höhe (mm)	Breite (mm)			
Rohbaulichte (RBL)	max.	2058	946	996	1046
	ideal	2048*	938	988	1038
	min.	2043*	916	966	1016
Stocklichte (STL)	2010*	850	900	950	
nutzbare DL° mit Bänder: VX stumpf	2010**	807	857	907	
nutzbare DL° mit Bänder: Tectus	2010**	812	862	912	
Türblattaußenmaß (TBAM)	2016	871	921	971	
Sturzmaß ab Waagriß (SM)	1048*				

° bei 90° Öffnungswinkel

* gemessen vom fertigen, tieferen Fußboden (bei Niveauunterschieden)

** Achtung wichtiger Hinweis: Bei Bodenniveauunterschieden und bei Einsatz von Bodenschwellen verringert sich die Durchgangslichte um die Höhe der Schwelle

weitere Einbaudetails siehe DANA-CD bzw. www.dana.at

Türverschlüsse bei Fluchttüren

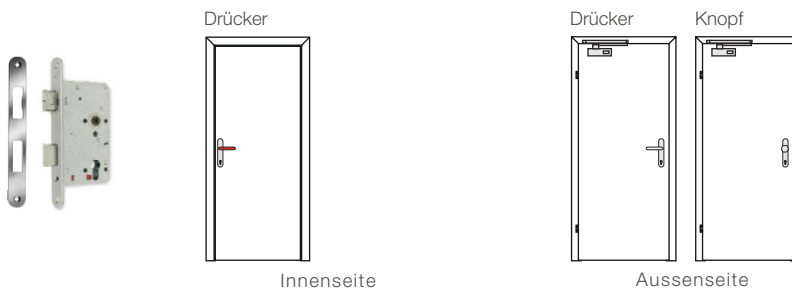
Man unterscheidet die Verschlüsse bei Fluchttüren, je nach wahrscheinlich möglicher Notsituation, in Notausgangverschlüsse und Panikverschlüsse.

Notausgangverschlüsse nach EN 179

Die Notwendigkeit eines Notausgangverschlusses liegt dann vor, wenn es sich um eine Fluchttüre handelt, mit deren Handhabung und Funktionsweise eventuell Flüchtende vertraut sind und es zu keiner Paniksituation kommen kann (z.B.: Fluchttüren in Betrieben, ohne allgemeinem Publikumsverkehr).

Die Anforderungen an ein Notausgangverschlusssystem, bestehend aus Hauptschloss, eventuellen Zusatzschlössern samt Verriegelungsgegenständen und Beschlag, werden in der ÖNORM EN 179 geregelt.

1- flügelig



Beispielset:

DORMAKABA 127-B, EI30,
ÖN, Rosettengarnitur GEOS
1754FH/D6K/55ZFH mit
Drücker/Drücker, geteilter
Drückerstift 9 mm

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Türflügel ist jederzeit über den Drücker oder die Stossplatte zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - Aussen - der Türflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - bei Knopfbeschlag ist der Türflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

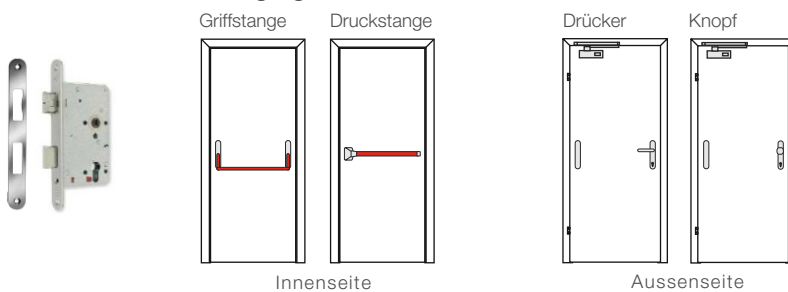
Türverschlüsse bei Fluchttüren

Panikverschlüsse nach EN 1125

Die Notwendigkeit eines Panikverschlusses liegt dann vor, wenn es sich um eine Fluchttüre handelt, mit deren Handhabung und Funktionsweise eventuell Flüchtende nicht vertraut sind und es zu einer Paniksituation kommen kann (z.B.: Fluchttüren in öffentlichen Gebäuden, mit allgemeinem Publikumsverkehr).

Die Anforderungen an ein Panikverschlusssystem, bestehend aus Hauptschloss, eventuellen Zusatzschlössern samt Verriegelungsgegenständen und Beschlag mit horizontaler Betätigungsstange, werden in der ÖNORM EN 1125 geregelt.

1- flügelig



Beispielset:

DORMAKABA 127-B, EI30, ÖN,
Panik-Stangengriff,
Kurzschildhalbgarnitur GEOS
1754FH/D51G/62ZFH, Blindschild
komplett ungelocht
5142DUAFH/DIN, Panik-
Drückerstift Art. 9 mm

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Türflügel ist jederzeit über die Griff- oder Druckstange zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - Aussen - der Türflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - bei Knopfbeschlag ist der Türflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

Bänder

für gefälzte Türen



für stumpfe Türen



Standard je Zargenausführung

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe www.dana.at

Türschließer

Verwendete Türschließer müssen der ÖNORM EN1154 entsprechen, bzw. in Verbindung mit Brandschutztüren einen Nachweis der Brandschutztauglichkeit besitzen. Bei 2-flügeligen Türen ist zusätzlich eine Schließfolge-
regelung vorzusehen. In Verbindung mit einer 2-flügeligen Fluchttüre ist eine zusätzliche Mitnehmerklappe am
Standflügel vorzusehen.



Oberkopfschließer mit Gestänge
z.B.: dormakaba TS73V



Oberkopfschließer mit Gleitschiene
z.B.: dormakaba TS93



Integrierter Schließer mit Gleitschiene
z.B.: dormakaba ITS96

Sichtbeschläge Schlösser Zubehör



Beschläge in Verbindung mit Brand-
schutz gepr. nach ÖNORM EN 3859
bzw. DIN 18273. In Verbindung mit
EH gepr. nach ÖNORM EN 5351



Einstemmschlösser geprüft
nach ÖNORM EN 3858
Schließbleche
Mehrfachverriegelungsschlösser
Bandsicherung



Aufschraubzusatzschloß
Weitwinkelspion
Namensschild inkl. Spion
Jeweils in thermisch
getrennter EI30 Ausführung



Absenkdichtungen
Alu-Bodenschiene für
Niveauunterschied
mit Dichtung
Jeweils in EI30 Ausführung

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe www.dana.at